

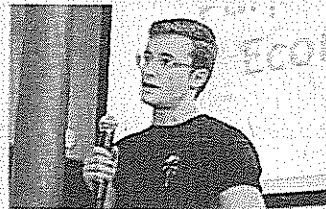
BRAWO

Mythos Geldknappheit

Philosophischer Gesprächskreis Fläming

Brück. Klimakrise, Pandemie, Ungleichheit, politischer Rechtsruck - große gesellschaftliche Herausforderungen gilt es zu lösen. Maurice Höfgen ist studierter Ökonom und Betriebswirt. Hauptberuflich ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Finanzpolitik im Bundestag tätig. Neben dieser Tätigkeit betreibt er unabhängige Forschung zu Fragen der Makroökonomik und Nachhaltigkeit und publiziert regelmäßig in akademischen und populärwissenschaftlichen Zeitschriften. „Eine neue Wirtschaftspolitik ist möglich“, behauptet Maurice Höfgen in seinem neu erschienenen Buch „Mythos Geldknappheit“.

Zu erleben ist der Autor im Rah-



Maurice Höfgen zu Gast in Brück. Foto: privat

möglich ist, grundlegende gesellschaftliche Umbrüche zu finanzieren. Leider scheitern Reformen zumeist an der Frage: „Wie sollen wir das bezahlen?“

„Weit verbreitete Irrtümer zur Funktionsweise des Geldsystems und ökonomischen Zusammenhängen führen dazu, dass wir den politischen Handlungsspielraum des Staates chronisch unterschätzen - auf Kosten des Gemeinwohls. Dieses Buch von Höfgen entlarvt den Mythos der Geldknappheit und skizziert progressive Reformen für eine Zukunft in Prosperität und Nachhaltigkeit - im Sinne des Gemeinwohls. All das, wozu wir technisch in der Lage sind, und worauf wir uns demokratisch einigen können, können wir uns auch leisten. Ein anderer Wirtschaftsentwurf ist möglich!“, so die Annahme. Die Teilnahme ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das Seminar- & Kulturhaus „Alte Brücker Post“ unter der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Mensch Sein. (PM)

REDDY KÜCHEN
KÜCHE JETZT ZUM
1/2 PREIS
14772 Brandenburg-Upstaßstr. 19-83381 718677
14467 Potsdam-Am Kanal 54-0331 20150703
brandenburg.reddy.de potsdam.reddy.de

men des Philosophischen Gesprächskreises Fläming im Seminar- & Kulturhaus „Alte Brücker Post“ am Donnerstag, 26. November, ab 18.00 Uhr. Dr. Douwe Rosenberg wird wieder die Gesprächsführung übernehmen. Das spannende Thema Geld war schon des Öfteren in der Runde. Diesmal geht es darum, ob es